

SAL. OPPENHEIM

Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2009

—

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

FONDSVERTRIEB:
OPPENHEIM FONDS TRUST GMBH
DELBRÜCK BETHMANN MAFFEI AG

—

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2009	
Delbrück Bethmann Maffai Interrent OP	2
Fondsreport	
Auf einen Blick	
Vermögensaufstellung	
BESONDERER VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS	11
BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 INVSTG	12
BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 SATZ 1 NR. 3 INVSTG	13
FIRMENSPIEGEL	14

Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP

Fondsreport

KAPITALMARKTUMFELD

Das zurückliegende Berichtsjahr (01.01. bis 31.12.2009) stand während der ersten Monate weitgehend unter dem Eindruck der tiefgreifenden weltwirtschaftlichen Flaute. Rund um den Globus schrumpfte die Wirtschaftsleistung. Im zweiten Quartal konnten Frankreich, Deutschland und Japan immerhin einen geringen Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt erzielen, während die Eurozone insgesamt und die USA in der Rezession steckten. Die Hoffnung auf eine Abkopplung der Schwellenländer vom globalen Abwärtstrend erwies sich zunächst als trügerisch; auch hier gingen die Wachstumsraten zunächst stark zurück. Der Welthandel, insbesondere die Ausfuhren führender Exportnationen wie Deutschland, Japan und China, war ebenfalls stark zurückgegangen.

Ab Mitte März keimte dann die Hoffnung auf eine baldige Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise, was zu einer deutlichen Erholung an den Aktienmärkten führte. Im dritten Quartal fanden die Eurozone und die USA schließlich auf den Wachstumspfad zurück. Diese Erholung ist maßgeblich auf massive Eingriffe von Seiten des Staates sowie auf eine expansive Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken zurückzuführen. Die US-Zentralbank Fed hatte ihren Leitzins bereits Mitte Dezember 2008 auf den seither gültigen Korridor zwischen 0 und 0,25 % gesenkt. Die japanische Notenbank hat ihren Zinssenkungsspielraum ebenfalls fast vollständig ausgeschöpft. Die Europäische Zentralbank (EZB) drehte im Berichtsjahr vier Mal an der Zinsschraube bis zum Tiefstand von 1 %. Inzwischen rechnet die OECD für ihre 30 Mitgliedsstaaten im Jahr 2010 wieder mit einem soliden, wenn auch moderaten Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt. Auch der Internationale Währungsfonds hat seine Prognose für die Weltwirtschaft deutlich erhöht. Vor diesem Hintergrund hat sich der Ölpreis von 37 US-Dollar auf über 77 US-Dollar pro Barrel der Nordseemarke Brent mehr als verdoppelt.

Die wichtigsten Aktienmärkte konnten die herben Verluste aus den ersten Wochen des Jahres schnell wettmachen und schlossen das Jahr vielerorts mit deutlich zweistelligen Gewinnen. Ab dem Sommer kam die Sorge auf, dass die Börse der Konjunkturerholung schon zu weit vorausgeeilt sein könnte. Mit Nervosität reagierten die Märkte daher auf neu veröffentlichte Daten zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, was zu zeitweise starken Kursschwankungen führte.

Die Weltbörsen, vertreten im Aktienindex MSCI World, konnten auf Jahressicht in lokalen Währungen 22,8 % hinzugewinnen. Der Dow Jones schaffte mit +18,8 % (in US-Dollar) einen fast ebenso weiten Sprung in die Gewinnzone wie der DJ EURO STOXX 50 (+21,1 %). Die Börse in Tokio blieb hingegen hinter dem Rest der Welt zurück: Der breite Topix-Kursindex (in Yen) gewann immerhin 5,6 % (in Yen) hinzu. Der Nikkei 225-Index dagegen, der viele exportabhängige Werte enthält, profitierte mit einem Anstieg von 19 % von der globalen Erholung. Noch stärker kam die steigende Risikobereitschaft der Anleger den Schwellenländern zugute: Der MSCI Far East ex Japan, der die Börsen Südostasiens repräsentiert, schnellte binnen Jahresfrist um rund 60 % (in lokalen Währungen) empor.

ANLAGEPOLITIK

Der Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP investiert sein Vermögen im Schwerpunkt in festverzinsliche Wertpapiere des Euro-raumes höchster Bonität. Hierzu zählen Staatsanleihen, Pfandbriefe, Emissionen supranationaler Organisationen oder den Kriterien entsprechende Unternehmensanleihen. Bisher konnte der Fonds mit bis zu 25 % seines Anlagevermögens Aktieninvestments tätigen. Per 08.02.2010 wurde diese Anlagegrenze angehoben, sodass die Aktienquote künftig auf bis zu 49 % ausgebaut werden kann.

Die Steuerung des Fonds folgt einer Total Return-Strategie: Ziel ist es, mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Ende eines jeden Kalenderjahres den nominalen Kapitalerhalt zu gewährleisten. Als Advisor

des richtlinienkonformen Sondervermögens fungiert das Bankhaus Delbrück Bethmann Maffei AG.

ANLAGESTRATEGIE UND -ERGEBNIS

Im Berichtszeitraum bildete der Euro-Rentenmarkt einen klaren Anlageschwerpunkt. Mehr als 60 % dieser Anleihen waren mit der Rating-Bestnote AAA (Standard & Poor's) bewertet. Daneben nutzte das Fondsmanagement interessante Renditechancen bei Anleihen mit einer etwas geringeren Schuldnerqualität. Neben Anleihen von Versorgungsunternehmen, deren Bonitätseinstufung bei A lag, wurden Anleihen belgischer Emittenten mit einem Rating von AA+ ausgewählt. Insgesamt lag die durchschnittliche Schuldnerqualität des Portfolios mit AA+ nur eine Stufe unter der Rating-Bestnote AAA.

Rückblickend profitierte der Fonds von seinem Engagement im kurzen Restlaufzeitbereich. Auch wenn die Renditeaufschläge in den längeren Laufzeiten verlockend wirkten, erschien es mit Blick auf die Konjunkturerholung vorteilhaft, das Portfolio für eine leichte Inflationsbeschleunigung zu positionieren. Tatsächlich zogen die Markttrenditen in den längeren Laufzeitbereichen ab dem zweiten Quartal wieder an, was zu Kursabschlägen bei festverzinslichen Wertpapieren führte. Kurzläufere kamen die noch immer reichliche Liquiditätsversorgung und der Zinsrückgang am Geldmarkt zugute.

Zudem lieferte die Aktienbeimischung einen positiven Performance-Beitrag, da Aktien ab dem zweiten Quartal deutlich aufholen konnten. Angesichts des verbesserten Marktumfelds konnte die Aktiengewichtung zudem angehoben werden. Dabei kamen auch Aktienindexfutures zum Einsatz, um die Aktienquote flexibler steuern zu können. Aufgestockt wurde aber auch die Fondsposition. Das indexorientierte Fondsinvestment mit dem DJ EURO STOXX 50 als Referenz-

index war im ersten Quartal mit rund 2 % gewichtet. Zum Ende des Berichtszeitraums stieg die Gewichtung auf rund 7 %.

Mit diesem Anlagekonzept konnte Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP im abgelaufenen Fondsgeschäftsjahr (01.01. bis 31.12.2009) ein positives Anlageergebnis erwirtschaften. Der Anteilwert des Fonds stieg um 4,9 %*.

AUSBLICK

Nach dem tiefen Einbruch Anfang 2009 signalisieren die Einkaufsmanagerindizes in allen wichtigen Ländern wieder ein Wachstum der Wirtschaft, das jedoch am aktuellen Rand noch stark durch fiskalische und monetäre Anreize sowie durch Lagereffekte getrieben ist. Bei der US-Wirtschaft, die im dritten Quartal 2009 wieder Zuwächse verzeichnete, trugen Impulse von staatlicher Seite fast die Hälfte zu diesem Ergebnis bei. Auch die realwirtschaftlichen Indikatoren verbessern sich. Dies spricht für einen anhaltenden Aufschwung, der im Verlauf von 2010 selbst tragend werden dürfte. Die OECD prognostiziert für 2010 ein globales Wachstumsplus von 3,4 %. Im Jahr 2011 sollte das Wachstum mit geschätzten +3,7 % in einer ähnlichen Größenordnung liegen.

Im historischen Vergleich dürfte der Aufschwung jedoch schwach bis moderat ausfallen. Konjunkturrisiken bestehen insbesondere darin, dass für eine nachhaltige Erholung in den USA eine Verbesserung der Situation am Arbeitsmarkt notwendig sein wird. In der Eurozone dürfte es der nach wie vor schwache Konsum angesichts der schlechten Lage am Arbeitsmarkt sowie aufgrund geringer Lohnzuwächse schwer haben, die in den kommenden Quartalen auslaufenden positiven Effekte aus den staatlichen Konjunkturprogrammen zu ersetzen. Da die Inflationsrisiken für 2010 moderat ausfallen, können die Notenbanken ihre expansive Geldpolitik fortsetzen.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.

AUF EINEN BLICK

	31.12.2008	31.12.2009
	EUR	EUR
Fondsvermögen (Mio.)	4,2	16,0
Anteile im Umlauf (Stück)	77.871	288.062
Ausgabepreis (pro Anteil)	56,15	57,50
Rücknahmepreis (pro Anteil)	54,25	55,56

STRUKTUR DES FONDSVERMÖGENS

nach Währungen		%
Euro		93,3
Liquidität/Sonstiges		6,7

STRUKTUR DES FONDSVERMÖGENS

nach Laufzeiten		%
unter 3 Jahre		82,0
3 bis unter 7 Jahre		11,3
Liquidität/Sonstiges		6,7

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	%-Anteil
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum	Währung in 1.000		in EUR	am Fonds-
						vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere						
RENTEN INLAND						
	EUR				%	
1,2500 % BUNDESREP.DEUTSCHLAND						
BUNDESSCHATZANW. V.2009 (2011)	1.000	1.000	0	100,5075	1.005.075,00	6,28
1,2500 % BUNDESREP.DEUTSCHLAND						
BUNDESSCHATZANW. V.2009 (2011)	1.000	1.000	0	99,9025	999.025,00	6,24
2,5000 % DT. GENOSS.-HYPOTHEKENBANK AG						
ÖFF.PFDBR.R.995 V.2005(2010)	200	0	0	100,5360	201.072,00	1,26
2,1250 % IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK AG						
INH.-SCHV. V.09(2012)	1.000	1.000	0	100,1970	1.001.970,00	6,26
2,2500 % KREDITANST.F.WIEDERAUFBAU						
ANL.V.2009 (2012)	300	300	0	101,0290	303.087,00	1,89
2,7500 % BAYERISCHE LANDESBANK						
INH.-SCHV.S.30 425 V.09(12)	300	300	0	101,7790	305.337,00	1,91
2,7500 % COMMERZBANK AG						
INH.-SCHV. V.2009(2012)	200	200	0	101,7450	203.490,00	1,27
2,0000 % HSH NORDBANK AG						
IHS V.2009(2011) DIP S.730	300	300	0	100,8850	302.655,00	1,89
2,2500 % HSH NORDBANK AG						
IHS V.2009(2012)TR.A DIP S.751	500	500	0	100,5200	502.600,00	3,14
3,7500 % SEB AG ÖFF.PFDBR.R.366 V.08(2010)	300	0	0	100,4120	301.236,00	1,88
RENTEN AUSLAND						
	EUR				%	
1,5000 % FRANKREICH EO-BTAN 2009(11)	1.000	1.000	0	100,4900	1.004.900,00	6,28
2,0000 % BELGIEN, KÖNIGREICH						
EO-OBL. LIN. 2009(12) SER. 57	1.000	1.000	0	101,0300	1.010.300,00	6,31
2,5000 % E.ON INTL FINANCE B.V.						
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(11)	500	500	0	101,5530	507.765,00	3,17
2,5000 % EUROPEAN INVESTMENT BANK						
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(12)	500	500	0	101,7580	508.790,00	3,18
2,5000 % RAIFFEISEN ZENTRALBK ÖST. AG						
EO-NOTES 2009(11)	500	500	0	101,2190	506.095,00	3,16
2,5000 % RWE FINANCE B.V.						
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(11)	800	800	0	101,4620	811.696,00	5,07
2,6250 % DEXIA CRÉDIT LOCAL S.A.						
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(11)	400	400	0	101,3240	405.296,00	2,53
2,6250 % FLANDERN, REGION						
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(13)	500	500	0	100,5560	502.780,00	3,14
2,7500 % BMW US CAPITAL LLC						
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2005(10)	500	500	0	100,8010	504.005,00	3,15
4,1250 % KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG						
EO-ÖFF.MED.-T.PFANDBR.2007(14)	300	0	0	104,1805	312.541,50	1,95
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					11.199.715,50	69,98

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	%-Anteil
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum	im Berichtszeitraum		in EUR	am Fonds-
	Währung in 1.000					vermögen

In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere

RENTEN INLAND	EUR			%			
2,5000 % FRANKREICH EO-BTAN 2005(10)	500	0	0	101,0500	505.250,00		3,16
2,8750 % BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN							
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(15)	500	500	0	99,9839	499.919,50		3,12
3,0000 % ERSTE GROUP BANK AG							
EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(12)	400	400	0	101,9810	407.924,00		2,55
3,0000 % UBS AG (LONDON BRANCH)							
EO-MED.-T.HYP.PF.-BR.2009(14)	500	500	0	99,8840	499.420,00		3,12
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere					1.912.513,50		11,95

Sonstige Investmentanteile

GRUPPENFREMDE SONSTIGE INVESTMENTANTEILE	STK			EUR			
ISHARES DJ EURO STOXX 50 (DE) INHABER-ANTEILE	31.000	36.200	13.200	30,1000	933.100,00		5,83
Summe der sonstigen Investmentanteile					933.100,00		5,83
Summe Wertpapiervermögen					14.045.329,00		87,76

VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Gattungsbezeichnung	Bestand	Zugänge	Abgänge	Kurs	Kurswert	%-Anteil
	Stück bzw. Anteile	im Berichtszeitraum	in 1.000		in EUR	am Fonds-
						vermögen

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

BANKGUTHABEN

EUR-Guthaben		1.819.268,62	11,37
Summe der Bankguthaben, nicht verbrieften Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds		1.819.268,62	11,37

Sonstige Vermögensgegenstände

EUR

Zinsansprüche		148.321,02	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände		148.321,02	0,93

Sonstige Verbindlichkeiten

EUR

Sonstige Verbindlichkeiten		-8.142,88	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten		-8.142,88	-0,05

Fondsvermögen	EUR	16.004.775,76	100,00¹
Anteilwert (in EUR)			55,56
Umlaufende Anteile (in STK)			288,062
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)			87,76
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)			0,00

In- und ausländische Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte wurden am 30.12.2009 grundsätzlich zu Tages- oder den letztbekannten Kursen bzw. Marktsätzen bewertet. Das Sondervermögen ist teilweise in Produkten investiert, für deren Bewertung zum Abschlussstichtag infolge der Finanzmarktkrise ein liquider Markt nicht vorhanden war. Die Bewertung erfolgte insoweit mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder an die aktuellen Marktinformationen angepasste Bewertungsmodellen und Zahlungsströme der Produkte.

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE
GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR
IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und
Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung

Zugänge Abgänge
Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000

Amtlich gehandelte Wertpapiere

RENTEN INLAND		EUR	EUR
3,5000 %	BUNDESREP.DEUTSCHLAND		
	BUNDESUBL.SER.148 V.2006 (11)	0	300
3,7500 %	EUROHYPO AG		
	MTN-OPFEM.2317 V.06(11)	0	250
4,0000 %	BAYER. HYPO- U. VEREINSBANK		
	EUR-HYP.PFDBR. S.1249	0	300
4,3750 %	KREDITANSTALT		
	FÜR WIEDERAUFBAU ANL. 08/13	0	400
4,3750 %	LANDWIRTSCHAFTLICHE		
	RENTENBANK MEDIUM- TERM-NOTES S.893	0	400
RENTEN AUSLAND			
2,7500 %	FINNLAND,		
	REPUBLIK EO-NOTES 2005(10)	0	500
3,4000 %	ÖSTERREICH,		
	REPUBLIK EO-BUNDESUBL. 2009(14)	400	400
5,7500 %	DEUTSCHE TELEKOM INTL		
	FIN.B.V. EO-MEDIUM-TERM NOTES 2008(15)	0	200
6,8750 %	DAIMLER INTL FINANCE B.V.		
	EO-MEDIUM-TERM NOTES 2009(11)	200	200

Sonstige Investmentanteile

GRUPPENFREMDE SONSTIGE		STK	STK
INVESTMENTANTEILE			
COMSTAGE ETF-COMM.EONIA IDX TR			
INHABER-ANTEILE I O.N.		3.000	3.000

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE
GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR
IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen
der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Ver-
käufe, bei SWAPS umgesetzte Volumen).

Terminkontrakte
Aktienindex-Terminkontrakte

GEKAUFTE KONTRAKTE	Volumen in 1.000 EUR
(Basiswert(e): DJES 50)	
EURO-BUND SYNTH. ANLEIHE)	4.207
VERKAUFTE KONTRAKTE	
(Basiswert(e): EURO-BUND SYNTH. ANLEIHE, EURO-BUND)	8.872

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG
01.01.2009 BIS 31.12.2009 (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

%

	insgesamt	pro Anteil
ERTRÄGE EUR		
Zinsen aus Wertpapieren		
inländischer Aussteller	135.422,89	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen		
im Inland	7.920,11	
Zinsen aus Wertpapieren		
ausländischer Aussteller	217.279,30	
Erträge aus Investmentanteilen (brutto)	42.155,55	
abzgl. ausländischer Quellensteuer	-4.036,54	
Erträge insgesamt	398.741,31	
AUFWENDUNGEN EUR		
Verwaltungsvergütung ¹	-77.931,35	
Depotbankvergütung	-7.793,21	
Depotgebühren	-8.174,81	
Prüfungskosten	-36.350,03	
Veröffentlichungskosten	-17.765,66	
Druckkosten	-1.222,93	
Sonstiger Aufwand	-1.791,13	
Aufwendungen insgesamt	-151.029,12	
Ordentlicher Nettoertrag	247.712,19	
Realisierte außerordentliche Gewinne	426.634,16	
Realisierte außerordentliche Verluste	-303.232,39	
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	123.401,77	
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	371.113,96	
BERECHNUNG DER AUSSCHÜTTUNG EUR EUR		
Vortrag aus dem Vorjahr	2.343.876,17	8,1367073
Ordentlicher Nettoertrag	247.712,19	0,8599266
Realisierte Gewinne	426.634,16	1,4810498
Für Ausschüttung verfügbar	3.018.222,52	10,4776837
Vortrag auf neue Rechnung	-2.400.716,36	-8,3340266
Der Wiederanlage zugeführt	-268.927,98	-0,9335767
Gesamtausschüttung	348.578,18	1,2100804
davon: Ausschüttung		
(ab dem 30.03.2010)	-345.674,40	-1,2000000
Kapitalertragsteuer auf inl. Dividenden	-2.752,40	-0,0095549
Solidaritätszuschlag	-151,38	-0,0005255

Die Aufwendungen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/Total Expense Ratio²) betragen 0,78

- 1) Rückvergütungen der an die Depotbank oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen wurden nicht gewährt. Ein Teil (mehr als 10 %) wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.
- 2) Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Soweit das Sondervermögen im Berichtszeitraum Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Bei der Ermittlung der Verwaltungsvergütung des Sondervermögens werden auf Ebene gesellschaftseigener Zielfonds belastete Verwaltungsvergütungen angerechnet bzw. durch Retrozession ganz oder teilweise zurückerstattet.

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn		
des Geschäftsjahres		4.224.424,76
abgeführte Steuern/Ausschüttung		
für das Vorjahr		-125.401,32
Mittelzuflüsse aus		
Anteilscheinverkäufen	12.335.420,65	
Mittelabflüsse aus		
Anteilscheinrücknahmen	-874.428,17	
Mittelzufluss/-abfluss (netto)		11.460.992,48
Ertragsausgleich		-134.073,49
Ordentlicher Nettoertrag		247.712,19
Realisierte Gewinne		426.634,16
Realisierte Verluste		-303.232,39
Nettoveränderung der nicht		
realisierten Gewinne/Verluste		207.719,37
Fondsvermögen am Ende		
des Geschäftsjahres		16.004.775,76

ENTWICKLUNG IM 3-JAHRESVERGLEICH

Stichtag	Fondsvermögen		Anteilwert
	EUR	EUR	
31.12.2009	16.004.775,76		55,56
31.12.2008	4.224.424,76		54,25
31.12.2007	5.374.240,92		52,56
31.12.2006	7.075.982,85		53,44

ANMERKUNGEN ZU INVESTMENTANTEILEN

	Verwaltungs- vergütung ¹
INVESTMENTANTEILE	%
COMSTAGE ETF-COMM.EONIA	
IDX TR INHABER-ANTEILE I O.N.	bis zu 0,10 p.a.
ISHARES DJ EURO STOXX 50 (DE)	
INHABER-ANTEILE	bis zu 0,50 p.a.

1) von anderen Kapitalanlagegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 05. März 2010

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kügler
Wirtschaftsprüfer

Thissen
Wirtschaftsprüfer

§ 5 Abs. 1 InvStG		Privatanleger	betr. Anleger	betr. Anleger
		EUR pro Anteil	(EStG) EUR pro Anteil	(KStG) EUR pro Anteil
	Ausschüttung (einschl. KeSt/SolZ auf inländische Dividenden)	1,2100804	1,2100804	1,2100804
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung sowie die in der Ausschüttung enthaltenen ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre	1,2240931	1,2240931	1,2240931
	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	darin enthaltene ausgeschüttete ausschüttungsgleiche Erträge aus den Vorjahren	0,0271378	0,0271378	0,0271378
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge des Geschäftsjahres	1,1959694	1,1959694	1,1959694
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0524294	0,0524294	0,0524294
	davon nicht abzugsfähige Kosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	0,0524294	0,0524294	0,0524294
Nr. 1 c)	In den ausgeschütteten und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:			
Nr. 1 c) bb)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr.1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung (Gewinne aus Wertpapierveräußerung, Termingeschäften und Bezugsrechten) für Privatanleger	0,3230159	–	–
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen); 100 %	–	0,1149544	–
Nr. 1 c) dd)	Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,1149544
Nr. 1 c) ee)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren unterliegen); 100%	–	0,0803496	–
Nr. 1 c) ff)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG (Veräußerungsgewinne, die dem Beteiligungsprivileg unterliegen); 100 %	–	–	0,0803496
Nr. 1 c) gg)	Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an KapGes i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) hh)	steuerfreier Gewinn aus der Veräußerung von Immobilien außerhalb der 10-Jahresfrist für Privatanleger	0,0000000	–	–
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG (insbesondere steuerfreie ausländische Mieteinnahmen)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener und fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0767349	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) jj)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von einbehaltener und fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	–	0,0767349	0,0767349
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) kk)	maßgebliche ausl. Einkünfte für die Anrechnung von fiktiver Quellensteuer, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %	–	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 c) ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	–	0,8100804	0,8100804
Nr. 1 d)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	0,8104284	0,8104284	0,8104284
Nr. 1 d)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden sowie ausgeschüttete Veräußerungsgewinne, Stillhalterprämien und Gewinne aus Termingeschäften	0,0767349	0,0767349	0,0767349
Nr. 1 d)	Bemessungsgrundlage Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0382195	0,0382195	0,0382195
Nr. 1 e)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge (vor Anrechnung ausländischer Steuer)	0,2026071	0,2026071	0,2026071
Nr. 1 e)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge (nach Anrechnung ausländischer Steuer)	–	–	–
Nr. 1 e)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden sowie ausgeschüttete Veräußerungsgewinne, Stillhalterprämien und Gewinne aus Termingeschäften (vor Anrechnung ausländischer Steuer)	0,0191837	0,0191837	0,0191837
Nr. 1 e)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden sowie ausgeschüttete Veräußerungsgewinne, Stillhalterprämien und Gewinne aus Termingeschäften (nach Anrechnung ausländischer Steuer)	–	–	–
Nr. 1 e)	anrechenbare / zu erstattende Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	0,0095549	0,0095549	0,0095549
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare (einbehaltene und fiktive) ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0140127	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) aa)	anrechenbare (einbehaltene und fiktive) ausländische Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %“	–	0,0140127	0,0140127
Nr. 1 f) bb)	abziehbare Quellensteuern gem. § 34c Abs. 3 EStG, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf ausländische Erträge entfallen, die in voller Höhe der Besteuerung unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 f) cc)	„anrechenbare fiktive Quellensteuern, soweit sie auf Erträge entfallen, die der Besteuerung gem. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b Abs. 1 KStG unterliegen; 100 %“	–	0,0000000	0,0000000
Nr. 1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben des Investmentvermögens Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

An die Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen **Delbrück Bethmann Maffei Interrent OP** für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Düsseldorf, den 05. März 2010

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Aussendahl
Rechtsanwalt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dr. Niedrig
Rechtsanwalt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Firmenspiegel

Fondsverwaltung

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
Unter Sachsenhausen 2 50667 Köln,
Postfach 10 27 44 50467 Köln
Telefon (02 21) 1 45-03
Telefax (02 21) 1 45-19 18
Telex 8 882 547

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 23,0 Mio.
haftendes Eigenkapital: EURO 10,4 Mio.
(Stand 31.12.2009)
gegründet: 1971

GESELLSCHAFTER

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.,
Luxemburg

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender:

Christopher Freiherr von Oppenheim
persönlich haftender Gesellschafter des
Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum
Mitglied des Aufsichtsrates des
Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln

Prof. Dr. Gerhard Fels, Köln (bis 31.03.2009)

Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Bankwirtschaft und
Bankrecht an der Universität zu Köln

Dr. Rupert Hengster (bis 31.03.2009)
Managing Director, Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A., Luxemburg

Prof. Dr. Klaus Heubeck, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Rupert Hengster, Sprecher (seit 01.05.2009)
Ferdinand-Alexander Leisten
Dr. Wolfgang Leoni (bis 17.12.2009)
Dr. Holger Sepp (seit 01.05.2009)
Stephan Graf Walderdorff (bis 31.03.2009)

Depotbank

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln
gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EURO 900 Mio.
haftendes Eigenkapital: EURO 1.626 Mio.
(Stand 30.04.2009)

Fondsadvisor

Delbrück Bethmann Maffei AG

Vertrieb

Delbrück Bethmann Maffei AG
Bethmannstr. 7-9, 60311 Frankfurt a.M.
Briefadresse: Postfach 10 06 32, 60006 Frankfurt a.M.
Telefon 0800-10 10 760, Fax 0800-10 10 762
E-Mail: Privatbank@DeBeMa.de

Kundenservice

Oppenheim Fonds Trust GmbH
Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln
Service-Telefon (0 18 02) 145 145*
Telefax (02 21) 1 45-29 00
*6 ct/Gespräch dt. Festnetz, Mobilfunk max.42 ct/Min.

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tersteegenstr. 19-31 40474 Düsseldorf

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12 60439 Frankfurt

Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH

Unter Sachsenhausen 2 50667 Köln

Oppenheim Fonds Trust GmbH

Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln

Delbrück Bethmann Maffei AG

Bethmannstr. 7-9 60311 Frankfurt a.M.